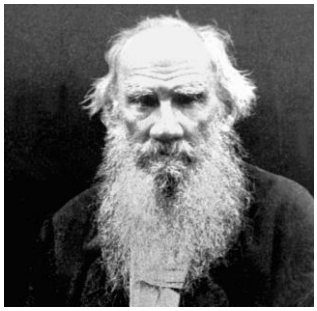

ALEXEI NIKOLAJEWITSCH TOLSTOI

Lew (Leo) Nikolajewitsch Graf Tolstoi wurde 1828 in Jasnaja Poljana (Gouvernement Tula) geboren, er entstammte einem alten russischen Adelsgeschlecht.

Mit neun Jahren war er bereits Vollwaise und wurde unter die Vormundschaft der Schwester seines Vaters gestellt. 1844 studierte er in Kasan zunächst orientalische Sprachen, wechselte dann an die juristische Fakultät. Er brach das Studium ab, um in Jasnaja Poljana, dem Stammgut der Familie, seine utopischen Landreformen durchzuführen, ohne Erfolg.

Ab 1851 diente er in der Kaukasusarmee; nahm 1854/55 am Krimkrieg teil. 1860 unternahm Tolstoi eine einjährige Auslandsreise nach Deutschland, Frankreich, Italien, England und Belgien. Nach seiner Heirat mit Sofja Andrejewna Behrs wohnte er in Jasnaja Poljana und Moskau. In diesen Jahren intensivierte er seine Reformvorhaben und richtete Dorfschulen nach Rousseauschem Vorbild ein.

Sein literarisches Schaffen erreichte einen Höhepunkt 1868/69 mit "Krieg und Frieden", 1878 "Anna Karenina" und 1899 "Auferstehung". Vor allem die beiden ersten Romane begründeten Tolstois Weltruhm. In den Jahren 1879-82 sagte er sich endgültig vom Adel los und ging auf die Position der patriarchalischen Bauernschaft über.

In seinen letzten Lebensjahren genoss Lew Tolstoi weltweite moralische Autorität, was den Heiligen Synod, die oberste Kirchenbehörde Russlands, jedoch nicht daran hinderte, ihn 1901 zu exkommunizieren. Während der Revolution 1905 stellte er sich auf die Seite der russischen Bauernschaft, lehnte aber entsprechend seiner Lehre revolutionäre Gewalt kategorisch ab. Im November 1910 floh er - alt und krank - heimlich aus Jasnaja Poljana.

Lew Tolstoi starb 1910.